

## „Das gesellschaftliche Klima wird rauer“

Thomas de Maizière will mehr Polizei zum Kampf gegen Terror und Kriminalität. Die Flüchtlingszahlen sollen sinken.

28.03.2016

Bild 1 von 2



Brennende Polizeiwagen wie hier im März 2015 in Frankfurt am Main und gewalttätige Demonstranten fordern den Staat heraus.

© dpa

### **Herr de Maizière, Terror in den letzten Monaten in Brüssel, in Ankara, zweimal in Istanbul und zweimal in Paris. Was ist der Grund für die steigende Anzahl von Terror-Attaken in Europa?**

Die Terrorvereinigung des sogenannten Islamischen Staats (IS) will in Syrien und im Nordirak ein eigenes Kalifat aufbauen. Doch das gelingt ihr zunehmend schlechter. Mit internationaler Hilfe wird sie zurück gedrängt. Als Antwort darauf trägt der IS diesen Krieg jetzt nach Europa. Das ist ein Grund für den Anstieg der Terroranschläge. Das darf uns aber nicht davon abbringen, den Terror mit aller Kraft und Konsequenz weiter zu bekämpfen.

### **Müssen wir bald mit Anschlägen in Deutschland rechnen?**

Die Lage ist ernst. Sie ist sogar sehr ernst. Ich kann keine Entwarnung geben. Wir tun alles, um mögliche Anschläge in Deutschland zu verhindern. Eine Garantie dafür, dass uns das immer gelingen wird, gibt es aber nicht.

### **Was ist besonders gefährdet?**

Wir schützen die gesamte Infrastruktur. Atomkraftwerke sind bei uns ohnehin besonders geschützt. Aber es ist nicht möglich, jeden U-Bahn-Waggon oder jedes Flughafen-Terminal zu bewachen. Die beste Abwehrstrategie gegen den Terror ist Prävention und Austausch von Informationen.

### **Wie kann die Terrorabwehr in Europa verbessert werden?**

Es hat sich nach dem 11. September 2001 viel getan. Deutschland und viele andere europäische Staaten haben ihre Terrorabwehr deutlich verbessert: schärfere Gesetze, mehr Personal, bessere Ausstattung. Doch zu wenige Staaten geben ihre Informationen weiter. Die Staaten sitzen zu sehr auf ihren Informationen. So kann es vorkommen, dass ein in einem Land registrierter möglicher Terrorist im anderen Land bei Kontrollen nicht erkannt wird. Das muss dringend verändert werden. Die Staaten müssen sich besser vernetzen. Bei der Sondersitzung der Innenminister am Donnerstag in Brüssel haben wir hier einen großen Schritt nach vorn gemacht.

### **Was ist mit dem Personalabbau bei der Polizei? Ist er gestoppt?**

Für den Bund kann ich das ganz klar mit ja beantworten. Allein bei der Bundespolizei haben wir 3 000 zusätzliche Stellen geschaffen. Es gibt auch zusätzliche Stellen für das Bundeskriminalamt und das Bundesamt für Verfassungsschutz. Gerade diesen Mittwoch haben wir darüber hinaus ein weiteres Sicherheitspaket verabredet mit zusätzlichen Stellen. Das gesellschaftliche Klima in Deutschland wird rauer. Straftaten gegen Flüchtlinge und Asylheime haben sich verfünffacht. Ein beschämender Befund. Aber auch die Straftaten von Asylbewerbern schaffen Probleme, ebenso wie gewalttätige Demonstrationen von rechts und links. Die Gewaltbereitschaft in Fußballstadien bleibt leider hoch und die Einbruchskriminalität nimmt zu. Das alles erfordert mehr Polizei.

### **Es gibt Stimmen, die sagen, wir importieren mit den Flüchtlingen den Terror? Ist da etwas dran?**

Grundsätzlich sollte man das Terror- und Flüchtlingsthema nicht vermischen. Die meisten Asylbewerber sind Opfer, nicht Täter. Bei Flüchtlingen, die nicht aus Kriegsgebieten kommen, etwa aus Nordafrika, finden sich überproportional Straftäter, aber keine Terroristen. Gleichwohl versucht der IS, unter die Flüchtlinge Terroristen zu mischen und Flüchtlinge bei uns zu radikalieren. Wir gehen jedem einzelnen Hinweis nach.

### **Haben Sie eine Prognose für die Anzahl der Flüchtlinge, die 2016 nach Deutschland kommt?**

Dazu ist es noch zu früh. Nachhaltig ist die aktuelle Reduzierung der Zahlen nur dann, wenn die Vereinbarungen mit der Türkei funktionieren.

Ist eine Schließung der deutschen Grenze immer noch eine Option?

Darüber möchte ich nicht spekulieren. Jetzt gilt es alle Kraft dafür einzusetzen, dass das Abkommen mit der Türkei auch funktioniert. Dann stellt sich die Frage auch gar nicht.

### **Wie hoch sind die Kosten für Asylbewerber?**

Das lässt sich schwer berechnen. Je nachdem, welche Kosten man hinzuzählt. Experten gehen davon aus, dass ein Asylbewerber pro Jahr etwa 10 000 Euro kostet.

### **In der Asylunterkunft im alten Elektrolager in Zeithain gibt es viel Ärger. Was kann da verbessert werden?**

Die Mitarbeiter im Landratsamt und die Bürgermeister tun alles, was möglich ist. Die Probleme haben sicher auch mit der Herkunft der Flüchtlinge zu tun. Je geringer die Anzahl der Familien aus Kriegsgebieten mit hoher Bleibeperspektive ist, desto größer die Probleme. Doch es wurde reagiert. Es gibt jetzt mehr Polizeistreifen und ein Alkoholverbot. Wichtig ist, gemeinsam mit dem Bundesamt für Migration die Verfahren zu beschleunigen, sodass die abgelehnten Asylbewerber unser Land dann auch schnell wieder verlassen.

### **Im nächsten Jahr ist Bundestagswahl. Werden Sie sich für den Landkreis Meißen wieder zur Wahl stellen?**

Ja. Mit großer Freude. Wir haben das schon vor Ostern im Familienrat so besprochen.

### **Wird der Aufschwung der AfD weitergehen?**

Es gibt in vielen westeuropäischen Staaten solch erfolgreiche Entwicklungen von Protestparteien. Möglich ist aber,, dass mit der Lösung der Flüchtlingskrise die AfD wieder verschwindet. Ich halte es für falsch, ihre Wähler alle als rechtsextrem zu bezeichnen. Es gibt viele, die einfach nicht zufrieden sind, nicht nur wegen der Flüchtlingskrise. Die möchte ich wieder gewinnen.

*Das Gespräch führte Ulf Mallek.*

---

Artikel-URL: <http://www.sz-online.de/nachrichten/das-gesellschaftliche-klima-wird-rauer-3357170.html>

---